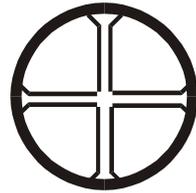


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [stmichael-ath@outlook.com](mailto:stmichael-ath@outlook.com)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juli/August 2024

Nummer 7/8



„Das Apostolat der Laien, das in deren christlicher Berufung selbst seinen Ursprung hat, kann in der Kirche niemals fehlen.“ (*Apostolicam Actuositatem*)

Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Viele von uns werden in den nächsten Wochen oder Monaten sich einen wohlverdienten Urlaub gönnen oder vielleicht nur das Arbeitspensum reduzieren. Ob es uns in die Ferne zieht oder ob wir am liebsten die Ruhe in unseren vier Wänden genießen wollen, zu ruhen ist das Recht und eine Pflicht der Selbstliebe (als Maßangabe der Nächstenliebe – vgl. Lev 19, 18; Mt 22, 37-40) eines jeden.

Auch wenn wir im Urlaub sind, gibt es bestimmte Dinge, die uns weiterhin begleiten. Das sind Rechte und Pflichten die in unserem Alltag für unser Wohlbefinden oder für das Zusammenleben mit Familie oder den Mitmenschen auch im Urlaub wichtig, ja unentbehrlich sind und weiterbestehen. Pflichten, die man auch in Tagen oder Wochen der Ruhe weiterhin wahrnehmen muss.

Die Sendung eines jeden Getauften gehört auch zu den Pflichten des Lebens. Das Apostolat der Laien ist ein Recht und eine Pflicht wie wir im Dekret des zweiten Vatikanischen Konzils für das Apostolat der Laien *Apostolicam Actuositatem* lesen: „Pflicht und Recht zum Apostolat haben die Laien kraft ihrer Vereinigung mit Christus, dem Haupt. Denn durch die Taufe dem mystischen Leib Christi eingegliedert und durch die Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt, werden sie vom Herrn selbst mit dem Apostolat betraut.“ (*Apostolica Actuositatem*, 3)

Wie das Dokument des Konzils erwähnt, ist es die Pflicht der Getauften Zeugen des Glaubens zu sein: „Die christlichen Eheleute sind füreinander, für ihre Kinder und die übrigen Familienangehörigen Mitarbeiter der Gnade und Zeugen des Glaubens (Nr. 11) ... Auch die Kinder haben schon eine ihnen eigentümliche apostolische Betätigung. Ihren Kräften entsprechend sind sie wahre Zeugen für Christus unter ihren Kameraden (Nr. 13).“ Das heißt, dass wir, auch wenn wir im Urlaub sind, z. B. das Sonntagsgebot oder unsere täglichen Lob-, Bitt- und Dankgebete nicht vergessen sollten; dass wir unseren Glauben leben und mit Wort und Tat bezeugen. Die Zeiten der Ruhe helfen uns sogar diesen Pflichten der Getauften treu zu bleiben.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen allen eine schöne, angenehme und erholsame Sommerzeit und erbitte für Sie und für Ihre Lieben den reichsten Segen Gottes.

Mit herzlichen Grüßen,



Raffi Sakayan, Pfarrer

*O du allerseligste Jungfrau, Mutter Christi und Mutter der Kirche,  
mit Freude und Bewunderung stimmen wir ein in dein Magnifikat,  
in dein Lied dankbarer Liebe.*

*Mit dir danken wir Gott, »dessen Erbarmen von Geschlecht zu Geschlecht waltet«,  
für die wunderbare Berufung und die vielfältige Sendung der Laien.*

*Er hat sie berufen, in einer Gemeinschaft der Liebe und der Heiligkeit mit ihm zu leben,  
und als Geschwister in der großen Familie der Kinder Gottes vereint zu sein.  
Sie sind gesandt, das Licht Christi auszustrahlen, und das Feuer des Geistes  
durch ihr Leben im Geist des Evangeliums in der ganzen Welt zu verbreiten.*

*Jungfrau des Magnifikat, erfülle ihre Herzen mit Dankbarkeit  
und Begeisterung für diese Berufung und Sendung.  
Die du in Demut und Hochherzigkeit die »Dienerin des Herrn« geworden bist,  
schenke uns deine Verfügbarkeit für den Dienst Gottes und das Heil der Welt.  
Öffne unsere Herzen für die endlosen Weiten des Reiches Gottes  
und der Verkündigung des Evangeliums an alle Geschöpfe.*

*Dein Mutterherz weiß um die vielfältigen Gefahren und zahlreichen Übel,  
die die Männer und Frauen unserer Zeit bedrohen.  
Aber es weiß auch um die vielen Initiativen des Guten,  
um die großen Sehnsüchte nach Werten, um den Fortschritt auf dem Weg zum Heil.*

*Mutige Jungfrau, schenke uns Seelenkraft und Vertrauen auf Gott,  
damit wir alle Hindernisse überwinden, die sich der Erfüllung  
unserer Sendung entgegenstellen. Lehre uns, die Realitäten der Welt mit tiefem  
christlichem Verantwortungsbewusstsein zu behandeln, in der frohen Hoffnung  
auf die Ankunft des Reiches Gottes, des neuen Himmels und der neuen Erde.*

*Die du betend mit den Aposteln im Coenaculum zusammen warst,  
um auf die Ankunft des Pfingstgeistes zu warten, erflehe, daß er sich erneut  
über alle Laien ausgießt, damit sie ihrer Berufung und Sendung  
als Reben des wahren Weinstocks, die bestellt sind,  
für das Leben der Welt reiche Frucht zu tragen, voll entsprechen.*

*Jungfrau und Mutter, führe uns und stütze uns, damit wir immer als wahre Söhne  
und Töchter der Kirche deines Sohnes leben und so dazu beitragen,  
auf Erden die Zivilisation der Wahrheit und Liebe nach dem Wunsch Gottes  
und zu seiner Ehre aufzubauen. Amen.*

*(Johannes Paul II, Christifideles Laici)*

## ZUM NACHDENKEN

### **Was ist eigentlich ein Apostel?**

*(Romano Guardini, Der Herr)*

Wenn wir freimütig aussprechen sollen, welchen Eindruck jene Männer nach den Berichten und Äußerungen des Neuen Testaments machen, so werden wir kaum sagen, sie seien im weltlichen Sinne groß oder genial – vielleicht nicht einmal, sie seien „große religiöse Persönlichkeiten“ gewesen, sobald wir darunter die natürliche Begabung verstehen, die ja eine Anlage ist, wie alle anderen auch. Bei Johannes und Paulus wird es wohl anders gewesen sein – aber auch sie missverstehen wir leicht, wenn wir sie so ansehen.

Man tut dem Apostel keinen Dienst, wenn man ihn als „große religiöse Persönlichkeit“ ansieht. Meist fängt damit der Unglaube an. Nicht, dass er menschlich bedeutend, geistig schöpferisch, religiös machtvoll ist, macht sein Eigentliches aus, sondern dass Christus ihn gerufen, besiegelt und gesendet hat. „Nicht ihr habt mich gewählt, sondern ich habe euch gewählt, und ich habe euch bestellt, auf dass ihr gehet und Frucht traget, und eure Frucht bleibe“, hat er gesagt. (Joh 15, 16) Der Apostel ist der Gesendete. Er spricht nicht aus sich selbst. Sehr rein kommt das im ersten Korintherbrief heraus, wenn Paulus zwischen dem unterscheidet, was „der Herr sagt“, und dem, was er persönlich meint: Dort befiehlt er, hier rät er an. (7, 12) Nicht aus sich selbst spricht der Apostel, sondern aus Christus. Er redet nicht aus eigener „Erkenntnis“ und „Erfahrung“, sondern aus Gottes Wort und Auftrag. Er ist erfüllt von Christus; gesättigt von den Gedanken Christi. Inhalt seines Lebens ist der Herr. Ihn bringt er. Und nicht aus der Kraft eigenen Erlebens, sondern weil der Herr ihn dazu bestellt hat: „Gehet hinaus in alle Welt, und lehret alle Völker, und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe.“ (Mt 28, 19)

Dafür aber, möchte man fast sagen, bedeutet es gerade einen Schutz und eine Hut der Wahrheit, dass er nicht ungewöhnlich groß und begabt sei. Wenn Jesus sagt: „Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil Du dieses vor den Weisen und Verständigen verborgen, und es den Einfältigen geoffenbart hast. Ja, mein Vater, also hat es Dir gefallen“ (Mt 11, 25-26) – so ist das ein Ausbruch des Jubels über ein unsägliches Geheimnis der Liebe und schöpferischen Herrlichkeit Gottes. Dieses Gesetz gilt auch für den Apostel; und gerade darin ist die Reinheit dessen gewahrt, was er vor Gott eigentlich ist.

Wie schwer es aber auch sein muß, so zu existieren, dass man selbst nichts bedeutet und Christus alles; den großen Inhalt tragen zu müssen in immer unzulänglichem Gefäß; stetsfort Bote zu sein und selber auszufallen; nie, wenn man so sagen darf, in der schlichten Selbsteinigkeit zu stehen, worin Blut und Herz und Geist mit dem, was man tut und vertritt, einfach eins sind – das mag uns nahekomen, wenn wir lesen, was Paulus, der die Größe und zugleich die Fragwürdigkeit der Apostelexistenz so tief erlebt hat, im ersten Brief an die Korinther schreibt: „Schon seid ihr satt geworden; schon seid ihr reich geworden; ohne uns seid ihr Könige geworden; und ich wollte, dass ihr [wirklich] Könige geworden wäret, damit auch wir mit euch zusammen als Könige herrschten. Denn ich glaube, dass Gott uns Apostel als die Geringsten hingestellt hat, wie zum Tode Verurteilt, sind wir doch der Welt und den Engeln und den Menschen ein Schauspiel geworden. Wir sind Tore um Christi willen, ihr aber seid verständig in

Christus; wir sind schwach, ihr aber seid stark; ihr seid in Ehren, wir aber sind verachtet. Bis zu dieser Stunde hungern und dürsten wir, sind nackt und werden geschlagen, haben keine Stätte und mühen uns mit unserer Hände Arbeit; schmäht man uns, so segnen wir; verfolgt man uns, so dulden wir's; verleumdet man uns, so trösten wir. Wir sind wie der Kehrriech der Welt geworden, wie der Abschaum aller bis auf diese Stunde.“ (4, 8-13)

## **Vatikan II, *Apostolicam Actuositatem*, Dekret über das Laienapostolat**

### ***Die Fundamente des Laienapostolates***

3. Pflicht und Recht zum Apostolat haben die Laien kraft ihrer Vereinigung mit Christus, dem Haupt. Denn durch die Taufe dem mystischen Leib Christi eingegliedert und durch die Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt, werden sie vom Herrn selbst mit dem Apostolat betraut. Sie werden zu einer königlichen Priesterschaft und zu einem heiligen Volk (vgl. 1 Petr 2,4-10) geweiht, damit sie durch alle ihre Werke geistliche Opfertaten darbringen und überall auf Erden Zeugnis für Christus ablegen. Durch die Sakramente, vor allem die heilige Eucharistie, wird jene Liebe mitgeteilt und genährt, die sozusagen die Seele des gesamten Apostolates ist.

Das Apostolat verwirklicht sich in Glaube, Hoffnung und Liebe, die der Heilige Geist in den Herzen aller Glieder der Kirche ausgießt. Ja das Gebot der Liebe, das der große Auftrag des Herrn ist, drängt alle Christen, für die Ehre Gottes, die durch das Kommen seines Reiches offenbar wird, und für das ewige Leben aller Menschen zu wirken, damit sie den einzigen wahren Gott erkennen und den, den er gesandt hat, Jesus Christus (vgl. Joh 17,3).

Allen Christen ist also die ehrenvolle Last auferlegt, mitzuwirken, daß die göttliche Heilsbotschaft überall auf Erden von allen Menschen erkannt und angenommen wird. Zum Vollzug dieses Apostolates schenkt der Heilige Geist, der ja durch den Dienst des Amtes und durch die Sakramente die Heiligung des Volkes Gottes wirkt, den Gläubigen auch noch besondere Gaben (vgl. 1 Kor 12,7); "einem jeden teilt er sie zu, wie er will" (1 Kor 12,11), damit "alle, wie ein jeder die Gnadengabe empfangen hat, mit dieser einander helfen" und so auch selbst "wie gute Verwalter der mannigfachen Gnade Gottes" seien (1 Petr 4,10) zum Aufbau des ganzen Leibes in der Liebe (vgl. Eph 4,16). Aus dem Empfang dieser Charismen, auch der schlichteren, erwächst jedem Glaubenden das Recht und die Pflicht, sie in Kirche und Welt zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Kirche zu gebrauchen. Das soll gewiß mit der Freiheit des Heiligen Geistes geschehen, der "weht, wo er will" (Joh 3,8), aber auch in Gemeinschaft mit den Brüdern in Christus, besonders mit ihren Hirten. Ihnen steht es zu, über Echtheit und geordneten Gebrauch der Charismen zu urteilen, natürlich nicht um den Geist auszulöschen, sondern um alles zu prüfen und, was gut ist, zu behalten (vgl. 1 Thess 5,12.19.21).

### ***Die Spiritualität der Laien gemäß des Apostolates***

4. Da Christus, vom Vater gesandt, Quell und Ursprung des gesamten Apostolates der Kirche ist, kann es nicht anders sein, als daß die Fruchtbarkeit des Apostolates der Laien von ihrer lebendigen Vereinigung mit Christus abhängt; sagt doch der Herr: "Wer in mir

bleibt und in wem ich bleibe, der bringt viele Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun" (*Joh 15,5*).

Dieses Leben innigster Vereinigung mit Christus in der Kirche nähren die gleichen geistlichen Hilfen, die allen Gläubigen zu Gebote stehen, vor allem die tätige Teilnahme an der heiligen Liturgie. Dieser Hilfen müssen sich die Laien so bedienen, daß sie bei der rechten Erfüllung ihrer weltlichen Pflichten in den gewöhnlichen Lebensverhältnissen die Vereinigung mit Christus nicht von ihrem Leben abspalten, vielmehr in dieser Vereinigung dadurch noch wachsen, daß sie ihre Arbeit gemäß dem Willen Gottes leisten.

Das ist der Weg, auf dem die Laien mit freudig-bereitem Herzen zu immer höherer Heiligkeit fortschreiten müssen; Schwierigkeiten sollen sie mit Klugheit und Geduld zu überwinden versuchen. Weder die häuslichen Sorgen noch die anderen Aufgaben, die das Leben in der Welt stellt, dürfen außerhalb des Bereiches ihres geistlichen Lebens stehen gemäß dem Wort des Apostels: "Was ihr auch tut in Wort und Werk, tut alles im Namen des Herrn Jesus Christus, und sagt Dank Gott und dem Vater durch ihn" (*Kol 3,17*).

Ein solches Leben fordert einen ständigen Vollzug von Glauben, Hoffnung und Liebe. Nur im Licht des Glaubens und in der betenden Versenkung in Gottes Wort wird es möglich, immer und überall Gott zu erkennen, in dem "wir leben, uns bewegen und sind" (*Apg 17,28*), in allem Geschehen seinen Willen zu suchen, in allen Menschen, ob sie uns nun nahe- oder fernstehen, Christus zu sehen und richtig zu beurteilen, welche Bedeutung und welchen Wert die zeitlichen Dinge in sich selbst und in Hinordnung auf das Ziel des Menschen haben.

Die diesen Glauben haben, leben in der Hoffnung auf das Offenbarwerden der Söhne und Töchter Gottes, da sie des Kreuzes und der Auferstehung des Herrn eingedenk bleiben.

Mit Christus noch in Gott verborgen, frei von der Sklaverei des Reichtums und auf jene Güter bedacht, die ewig währen, weihen sie sich während der Pilgerschaft dieses Lebens großmütig der Aufgabe, die Herrschaft Gottes auszubreiten und die zeitliche Ordnung mit dem Geist Christi zu durchdringen und zu vervollkommen. Inmitten der Widrigkeiten dieses Lebens finden sie Kraft in der Hoffnung, sind sie doch überzeugt, daß "die Leiden dieser Zeit in keinem Verhältnis zu der kommenden Herrlichkeit stehen, die in uns offenbar werden wird" (*Röm 8,18*).

Angetrieben durch die Liebe, die aus Gott stammt, tun sie allen Gutes, zumal denen, die uns im Glauben verbunden sind (vgl. *Gal 6,10*); "alle Bosheit und Tücke, alle Heuchelei und Mißgunst und alle üble Nachrede legen sie ab" (*1 Petr 2,1*) und ziehen so die Menschen zu Christus.

Die Liebe Gottes aber, die "in unseren Herzen ausgegossen ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist" (*Röm 5,5*), befähigt die Laien, den Geist der Seligpreisungen in ihrem Leben wirklich zum Ausdruck zu bringen. Da sie Jesus auch in seiner Armut nachfolgen wollen, werden sie weder durch den Mangel an zeitlichen Gütern niedergedrückt noch durch deren Fülle aufgebläht. In Nachahmung des erniedrigten Christus sind sie nicht auf eitle Ehre aus (vgl. *Gal 5,26*), sondern suchen mehr Gott zu gefallen als den Menschen, immer bereit, um Christi willen alles zu verlassen (vgl. *Lk 14,26*) und Verfolgung zu leiden um der Gerechtigkeit willen (vgl. *Mt 5,10*), eingedenk des Herrenwortes: "Wenn einer mir nachfolgen will, gebe er sich selbst auf,

nehme sein Kreuz auf sich und folge mir" (Mt 16,24). Sie pflegen untereinander die Freundschaft der Christen und helfen einander in jeglicher Not.

Dieses geistliche Leben der Laien muß vom Stand der Ehe und der Familie, der Ehelosigkeit oder Witwenschaft, aus der Situation einer Krankheit, vom beruflichen oder gesellschaftlichen Wirken her ein besonderes Gepräge annehmen. Die Laien mögen darum nicht aufhören, jene ihnen verliehenen Eigenschaften und Gaben mit Bedacht auszubilden, die diesen Lebenslagen entsprechen, und auch die ihnen je eigenen Gnadengaben zu gebrauchen, die sie vom Heiligen Geist empfangen haben.

Außerdem sollen sich die Laien, die ihrer Berufung gemäß einer der von der Kirche approbierten Vereinigungen oder Institute beigetreten sind, die diesen eigentümliche, besondere Ausprägung des geistlichen Lebens getreu anzueignen suchen.

Hochschätzen mögen sie auch berufliche Sachkenntnis, familiären und mitbürgerlichen Sinn und alle jene Tugendhaltungen, die sich auf den mitmenschlichen Umgang beziehen, wie Rechtschaffenheit, Sinn für Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit, Menschlichkeit, Starkmut, ohne die auch ein wahrhaft christliches Leben nicht bestehen kann.

Ein vollendetes Vorbild eines solchen geistlichen und apostolischen Lebens ist die seligste Jungfrau Maria, die Königin der Apostel. Während sie auf Erden ein Leben wie jeder andere verbrachte, voll von Sorge um die Familie und von Arbeit, war sie doch immer innigst mit ihrem Sohn verbunden und arbeitete auf ganz einzigartige Weise am Werk des Erlösers mit; jetzt aber, in den Himmel aufgenommen, "sorgt sie in ihrer mütterlichen Liebe für die Brüder ihres Sohnes, die noch auf der Pilgerschaft sind und in Gefahren und Bedrängnissen weilen, bis sie zur seligen Heimat gelangen". Alle sollen sie innig verehren und ihr Leben und ihr Apostolat ihrer mütterlichen Sorge empfehlen.

**GOTTESDIENSTORDNUNG****Juli 2024****Gebetsanliegen des Papstes**

Für die Seelsorge an den Kranken: Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

Mo	1.			
Di	2.			
Mi	3.	Hl. Thomas, Apostel		
Do	4.	Hl. Ulrich, hl. Elisabeth von Portugal		
Fr	5.	Herz-Jesu-Freitag Hl. Antonius Maria Zaccarìa	09:00, hl. Messe 10:00-12:00, Anbetung	Kifissia
Sa	6.	Hl. Maria Goretti Marien-Samstag		
So	7.	<b>Fronleichnam (Griechenland)</b>	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	8.	Hl. Kilian und Gefährten		
Di	9.	Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten		
Mi	10.	Hl. Knud, hl. Erich		
Do	11.	Hl. Benedikt von Nursia		
Fr	12.	Heiligstes Herz Jesu (Griechenland)	09:00, hl. Messe 10:00-12:00, Anbetung	Kifissia
Sa	13.	Heiligstes Herz Mariä (Griechenland)	10:00, hl. Messe	Kifissia
So	14.	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	15.	Hl. Bonaventura		
Di	16.	Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel		
Mi	17.	Hl. Marina		
Do	18.			
Fr	19.			
Sa	20.	Hl. Margareta, hl. Apollinaris Marien-Samstag		
So	21.	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	22.	Hl. Maria Magdalena		
Di	23.	Hl. Birgitta von Schweden		
Mi	24.	Hl. Christophorus, hl. Charbel Makhlouf		
Do	25.	Hl. Jakobus, Apostel		
Fr	26.	Hl. Joachim und hl. Anna		
Sa	27.	Hl. Pantelemona Marien-Samstag		
So	28.	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	29.	Hll. Marta, Maria und Lazarus		
Di	30.	Hl. Petrus Chrysologus		
Mi	31.	Hl. Ignatius von Loyola		

## August 2024

### Gebetsanliegen des Papstes

Für politisch Verantwortliche: Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

Do	1.	Hl. Alfons Maria von Liguori		
Fr	2.	Herz-Jesu-Freitag Hl. Eusebius von Vercelli, hl. Petrus Julianus Eymard	09:00, hl. Messe 10:00-12:00, Anbetung	Kifissia
Sa	3.	Hl. Lydia Marien-Samstag		
So	4.	18. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	5.	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom		
Di	6.	Verklärung des Herrn	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mi	7.	Hl. Xystus und Gefährten, hl. Kajetan, hl. Altmann		
Do	8.	Hl. Dominikus		
Fr	9.	Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)		
Sa	10.	Hl. Laurentius		
So	11.	19. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	12.	Hl. Johanna Franziska von Chantal		
Di	13.	Hl. Pontianus, hl. Hippolyt		
Mi	14.	Hl. Maximilian Maria Kolbe		
Do	15.	Mariä Aufnahme in den Himmel	10:00, hl. Messe	Psychiko, Pfarre Johannes Täufer
Fr	16.	Hl. Stephan von Ungarn		
Sa	17.	Marien-Samstag		
So	18.	20. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	19.	Hl. Johannes Eudes		
Di	20.	Hl. Bernhard von Clairvaux		
Mi	21.	Hl. Pius X.		
Do	22.	Maria Königin	10:00, hl. Messe	Kifissia
Fr	23.	Hl. Rosa von Lima		
Sa	24.	Hl. Bartholomäus, Apostel		
So	25.	21. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	26.			
Di	27.	Hl. Monika		
Mi	28.	Hl. Augustinus		
Do	29.	Enthauptung Johannes' des Täufers		
Fr	30.			
Sa	31.	Hl. Paulinus, Marien-Samstag		

\*\*\**Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe*\*\*\*

## WEITERE GOTTESDIENSTORDNUNGEN

### **Katholische Kathedrale**

Wochentage: 7:30 und 18:30 (Griechisch)

Sonntag: 7:30, 9:30, 11:00 (Griechisch), 18:30 (Englisch)

### **Missionarinnen der Nächstenliebe**

Aimonos 79: Samstag, 6:30 (Englisch)

Ithakis 97: Montag, 7:00 (Englisch)

### **Hl. Johannes der Täufer**

11 Papanastasiou, Psychiko

Sonntag: 10:00 (Griechisch), 18:00 (Englisch)

Freitag: 09:00, 18:30 (Griechisch)

### **Hl. Paulus**

Kokkinaki 4, Kifissia

Samstag: 16:45 (Griechisch)

Sonntag: 11:30 (Englisch)

## AUS DEM LEBEN UNSERER PFARREI

### Frauentreffen der Militärseelsorge



Vom 16. bis 20. Mai 2024 fand ein besonderer Besuch der Frauen in Athen statt, organisiert von der Militärseelsorge. Fast 50 Frauen, darunter Soldatinnen, Verwaltungsmitarbeiterinnen und Ehefrauen von Soldaten, nahmen an dieser Reise teil.

Die meisten Teilnehmerinnen kamen am Donnerstag in Athen an und nutzten die Gelegenheit, die schöne Stadt zu besichtigen. Die Vielfalt der kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten beeindruckte viele und weckte Vorfreude auf die kommenden Tage.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Ankommens. Am Abend trafen sich alle zu einem gemeinsamen Abendessen, das eine wunderbare Gelegenheit bot die ersten Eindrücke auszutauschen.

Am Samstagmorgen begann das Programm mit einer kurzen Einführung in die Geschichte der Akropolis. Ein interessanter Vortrag von Pfarrer Raffi zum Thema: „Paulus und Aeropag“ ermöglichte noch einen tieferen Einblick in die Geschichte der Stadt.

Im Anschluss daran machten sich alle zu Fuß vom Hotel auf den Weg, um die Akropolis zu besichtigen. Die majestätischen Ruinen und die atemberaubende Aussicht auf die Stadt hinterließen einen bleibenden Eindruck und gehörten für viele Teilnehmer sicherlich zu einem Höhepunkt der Reise.

Am Sonntag fand ein gemeinsamer Gottesdienst in der Sankt Paul Kirche in Kifissia statt. Die Heilige Messe bot den Teilnehmerinnen die Möglichkeit zur Besinnung. Nach dem Gottesdienst gab es reichlich Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Die Teilnehmerinnen genossen die lockere Atmosphäre und nutzten die Zeit, um unter anderem über ihre Erfahrungen und Erlebnisse in Athen zu sprechen. Für viele der Teilnehmerinnen wird der Aufenthalt in Athen unvergesslich bleiben. Die Kombination aus historischen Erkundungen, kulturellen Eindrücken und gemeinschaftlichen Aktivitäten schuf ein Erlebnis, das sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

## **Priestertreffen im Pfarrzentrum Sankt Michael**

Am 13. Mai fand ein Priestertreffen in unserer Gemeinde in Kifissia statt. Es kamen Priester aus der ganzen Erzdiözese Athen. Auch der Erzbischof Kontidis war anwesend. Beim gemeinsamen Grillen hatten die Priester die Gelegenheit, sich auszutauschen und über ihre Erfahrungen und Herausforderungen im priesterlichen Dienst zu sprechen. Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern als sehr gelungen empfunden. Die Möglichkeit, in einer lockeren Umgebung miteinander ins Gespräch zu kommen, wurde sehr geschätzt.

Die Priester freuten sich nicht nur über die gelungenen Gespräche und den Austausch, sondern äußerten bereits ihre Vorfreude auf das nächste Treffen.



## VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

### **Gottesdienste**

Wenn in unserer Gemeinde keine Eucharistie gefeiert wird, können Sie den Gottesdienst in einer anderen katholischen Kirche mitfeiern. Die Gottesdienstordnung der anderen Kirchen finden Sie im Pfarrbrief auf der Seite 10.

### **Geburtstage und Namenstage, Mai und Juni 2024**

Wir gratulieren herzlichst allen, die in den Monaten Mai und Juni ihren Geburtstag oder Namenstag gefeiert haben und wünschen Ihnen Gottes reichsten Segen.

### **Unterstützung der Pfarrei**

Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihre Spenden. Sie können im Pfarrbüro abgegeben oder an folgende Spendenkonten überwiesen werden.

*Gemeindegkonto: IBAN: GR7101721830005183101508116*

*BIC/SWIFT: PIRBGRAA – Konto: 5183101508116*

***Spenden können auch an das Auslandssekretariat der Deutschen***

***Bischofskonferenz überwiesen werden:***

*Kontoinhaber: Verband der Diözesen Deutschlands wg. Kath. Auslandssekretariat*

*IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00*

*BIC: DRESDEFF370*

*Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei,*  
*wir wünschen Ihnen von Herzen gesegnete und schöne Sommerferien! Mögen diese*  
*Wochen*  
*eine Zeit der Erholung, Freude und gemeinsamer Erlebnisse sein. Genießen Sie die*  
*warmen*  
*Tage, die Natur und die wertvolle Zeit mit Ihren Lieben.*  
*Möge Gott Sie auf all Ihren Wegen begleiten, Ihnen Schutz und Segen geben und*  
*mit vielen*  
*unvergesslichen Momenten beschenken. Kommen Sie gesund und gestärkt zurück,*  
*voller*  
*Energie und neuer Inspiration.*  
*Wir freuen uns darauf, Sie nach den Ferien wiederzusehen und gemeinsam in die*  
*zweite*  
*Jahreshälfte zu starten.*



**DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL**

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen**

**E-Mail: [stmichael-ath@outlook.com](mailto:stmichael-ath@outlook.com)**

**Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

Tel.: +30 210 6252 647

Fax: +30 210 6252 649

Mobil: +30 690 791 8146

**Bürozeiten: Fr, 10:00 – 12:00**

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link herunterladen:**

***<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>***

**EVANGELISCHE GEMEINDE**

	Odos Sina 66	Tel.: +30 210 3612 713
	106 72 Athen	
	<a href="mailto:evgemath@gmail.com">evgemath@gmail.com</a>	
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.: +30 210 3612 713
Bürozeiten:	Dienstags und freitags	
	10:00 – 12:30 Uhr	
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.: +30 210 6444 869
Seemannsmission:	Diakonin Reinhild Dehning	Tel.: +30 210 4287 566
	Postfach 80303	
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil: +30 694 4346 119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ  
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 403 • Ιούλιος-Αύγουστος 2024

Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Raffi Sakayan

ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ  
„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά  
Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: stmichael-ath@outlook.com  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>